

	<p>Objekt: Röm. Republik: Q. Fabius Labeo</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18217337</p>
--	--

Beschreibung

Diese Münze gehört zur Studiensammlung und kann für Lehrveranstaltungen (Schulen, Universitäten, Bildungseinrichtungen) zur Verfügung gestellt werden. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an den unter dem Reiter 'Über uns' ausgewiesenen zuständigen wissenschaftlichen Mitarbeiter. - Q. Fabius Labeo stammte aus der gens fabia. Sein Vater ist bei Cicero, Brutus 81 genannt, weil er bei den Auseinandersetzungen zwischen Nola und Neapel anwesend war. Er ist Nachfahre des Q. Fabius Labeo, Praetor von 189 v. Chr., der die Flotte vor Kreta und Makedonien gegen Antiochos III. befehligte und triumphierte. Die Darstellung von Jupiter und Schiffsschnabel auf der Rückseite könnten sich auf diesen Seesieg beziehen lassen. - Um 143 v. Chr. wurde der Denar neu anstelle von 10 Asses mit 16 Asses tariffiert und die direkt anschließenden Münzserien zeigen auch das neue Denarmonogramm XVI. Kurz darauf kehrte man aber wieder zum vertrauten Denarzeichen X für 10 zurück, wenngleich der Wert des Denares nun weiterhin 16 As galt. Vorderseite: Kopf der Roma mit geflügeltem Helm nach r. Unter dem Kinn die Wertzahl X. Rückseite: Jupiter fährt in einem Viergespann (quadriga) nach r. In der l. Hand hält er ein Zepter, in der r. Hand ein Blitzbündel. Unter den Pferden ein Schiffsschnabel (rostrum).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.82 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	124 v. Chr.
	wer	Quintus Fabius Labeo
	wo	Italien

Besessen wann
 wer Dieter Ollmann (1933-2007)
 wo
[Geographischer wann
Bezug]
 wer
 wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Silber
- Stadt

Literatur

- RRC Nr. 273,1..